

Im einzelnen verteilen sich die **Abgaben** wie folgt:

Staatssteuer	Mark	239 645,17
Kommunalsteuern:		
Einkommensteuer	Mark	714 867,70
Gewerbsteuer inklusive besonderer Ge-		
meinde-Gewerbsteuer	„	490 463,63
Grund- und Gebäudesteuer	„	93 883,35
Bergwerkssteuer an den Herzog von Arenberg	„	1 299 214,68
Beitrag zur Unfallgenossenschaft	„	167 682,88
Beitrag zur Unfallgenossenschaft	„	1 052 644,19
Knappschaftsbeiträge der Gesellschaft:		
a) zur Pensions- und Unterstützungskasse	„	1 250 188,87
b) zur Krankenkasse	„	864 172,18
c) zur Invaliditäts- und Altersversicherung	„	277 238,62
Knappschaftsbeiträge der Arbeiter:		
a) zur Pensions- und Unterstützungskasse	„	1 264 826,91
b) zur Krankenkasse	„	853 097,20
c) zur Invaliditäts- und Altersversicherung	„	277 224,36
Beitrag zur Berggewerkschaftskasse	„	36 446,80
Beitrag zum Verein für die bergbaulichen Interessen	„	61 063,59
Handelskammerbeitrag	„	2 756,06
Beitrag zum Dampfkessel-Überwachungsverein	„	41 680,45
Eichgebühren	„	893,95
Feuerversicherungsprämien	„	48 459,85
	Mark	7 737 235,76

Daneben zahlen wir noch bedeutende Summen für nachstehende **Wohlfahrtseinrichtungen**:

Für die **Lebens- und Altersversicherung der Beamten**, zu welcher der Zuschuß der Gesellschaft 50 % der Prämie beträgt, war eine Summe von Mark 122 907,76 aufzuwenden, während die **allgemeine Unfallversicherung der Beamten** (außer der berufspflichtigen Versicherung), für welche die Prämie von der Gesellschaft allein getragen wurde, eine Ausgabe von Mark 17 846,30 erforderte.

Die **freie ärztliche Behandlung** der Familienangehörigen der ganzen Belegschaft sowie der Beamten verursachte eine Ausgabe von Mark 139 673,22. Es waren im Berichtsjahre zirka 18 000 Familien in Behandlung.

Eigene Kleinkinderschulen verbunden mit Krankenpflegestationen befinden sich auf den Zechen „Prinz von Preußen“, „Julia“, „Recklinghausen II“, „Preußen I“, „Scharnhorst“, „Courl“ (2) und „Hugo“. Die Schulen waren im Durchschnitt von 875 Kindern besucht. Die Aufwendungen für diese Einrichtungen betrugen im Berichtsjahre Mark 22 998,98.

In unserem „**Kaiser-Wilhelm- und Kaiserin-Auguste-Victoria-Kinderheim**“ in Bad Sassendorf wurden im abgelaufenen Geschäftsjahre 440 Kinder unserer Arbeiter je vier Wochen kostenlos verpflegt. Die Ausgaben für diese Anstalt stellten sich auf Mark 25 313,58.

Die bei unserer Zeche „Preußen I“ eingerichtete **Bibliothek verbunden mit Lesehallen** erfreute sich auch im verflossenen Jahre eifriger Inanspruchnahme. Es wurden im ganzen